

Automatisierung und Standardisierung von IBM Domino/Notes

bluecue unterstützt Bischof + Klein bei der Aktualisierung seiner IBM-Domino-Umgebung mit dem panagenda MarvelClient

Rund 1.000 Anwender nutzen bei der Bischof + Klein GmbH & Co. KG (B+K) IBM Domino/Notes zur Mailkommunikation. Als bei der Server- und Client-Aktualisierung drohte, Kosten und Aufwand nicht länger kontrollieren zu können, implementierte das Unternehmen zusammen mit der bluecue consulting GmbH & Co. KG den panagenda MarvelClient. Ein zentrales Tool, mit dem automatisierte Prozesse und Standardisierung bei IBM Notes selbstverständlich werden sowie Infrastrukturkosten und -aufwände nicht länger Schätzungssache bleiben.

„Die Systemverfügbarkeit gewährleisten bei gleichzeitigem Versuch, die Systeme aktuell zu halten, ohne dass der Anwender draußen etwas mitkriegt“, beschreibt Jan Kulinna, Systemtechniker bei B+K und verantwortlich für IBM Notes und IBM Domino, die Herausforderungen an die IT-Abteilung. Im Fall der IBM-Notes-Umgebung war eine Aktualisierung der Systeme dringend erforderlich. Server und Clients wurden noch in der Version 7.0.3/7.0.4 betrieben. Die Clients waren zudem in den unterschiedlichsten Konfigurationen an den Unternehmensstandorten in Deutschland, England und Polen im Einsatz. Wie kann eine solche umfangreiche Aktualisierung ohne Ausfallzeiten realisiert werden?

Schritt für Schritt

Die Aktualisierung der Umgebung wurde mit bluecue geplant und sollte schließlich in drei Schritten erfolgen. Zunächst sollten die Domino-Server auf die Versionen 8.5.3 gerüstet werden, danach stand der Umzug der Datenbanken von der alten Welt auf die dann neu aufgesetzte – virtualisierte – Serverlandschaft an. Gleichzeitig sollte die vorhandene Struktur angepasst werden: eine Trennung von Mail- und Anwendungsdatenbanken in jeweils zwei separate Cluster. Der dritte Projektschritt umfasste die Client Aktualisierung.

Die Notwendigkeit des Projekts war allen Beteiligten bewusst. Doch wie sollte es umgesetzt werden? B+K entschied sich für die herkömmliche Variante und wollte mit den Notes-Bordmitteln arbeiten, „mehr so zu Fuß“,

erklärt Peter Neugebauer, ebenfalls B+K-Systemtechniker. Während die Serveraktualisierung reibungslos verlief, stießen die Techniker beim Umzug der Datenbanken auf große Herausforderungen. Der Umzug wäre mit erheblichem Programmieraufwand verbunden gewesen. Zeitaufwand: immens. Kosten: nicht kalkulierbar. Zusätzlich hätten alle Benutzer aktiv eingreifen müssen, um die Umleitung pro Datenbank eigenhändig aktivieren, andernfalls drohten nach dem Umzug Fehlermeldungen und Zugriffprobleme: ein unsicheres Szenario mit geringen Erfolgsaussichten und einer hohen Fehlerwahrscheinlichkeit. Das haben die Verantwortlichen bei B+K eingesehen.

Eine Alternative – drei Module

Stattdessen implementierte B+K auf Anraten und mit Unterstützung von bluecue den panagenda MarvelClient mit den Modulen MarvelClient Analyze sowie MarvelClient Migrate und Manage. „Der MarvelClient bietet genau das, was B+K für seine Umstellung braucht“, erklärt Torben Volkmann, Senior Consultant bei bluecue. „Darum haben wir ihn auch direkt am Anfang der Projektphase vorgeschlagen. Er kam jedoch erst zum Einsatz, als die ersten Herausforderungen auftraten, bei denen Aufwand und Kosten plötzlich nicht mehr zu beziffern waren.“

Rahmendaten:

IBM-Domino-Nutzer: ca. 1.000

Domino und Notes-Version: 7.0.3/7.0.4

Ziel: Update der gesamten Domino-Umgebung auf Versionen 8.5.3 und 9.0.1 bei gleichzeitiger Strukturanpassung und Virtualisierung der Umgebung sowie Update des Betriebssystems

Jan Kulinna und Peter Neugebauer
IT/ORG – Systemtechniker
Bischof + Klein GmbH



„Wir hatten nach der bereits erfolgreich umgesetzten Serverumstellung vollstes Vertrauen zu bluecue und somit auch keine Befürchtungen, bei der Implementierung von panagenda auf Probleme zu stoßen.“

Peter Neugebauer

Durch MarvelClient Analyse wurde die gesamte Client-Umgebung transparent. So erfuhren Kulinna und Neugebauer beispielsweise, dass einige Clients offenbar gar nicht mehr in Benutzung waren und auf Notebooks teilweise sogar noch unwissentlich Clients in der Version 6 verwendet wurden. Gleichzeitig wurde so direkt deutlich,

welche Benutzer-Clients auf die zu konsolidierenden Server zeigen. Umzuleitende Kacheln, Lesezeichen, Replikationseinträge oder Umgebungsdokumente konnten aufgezeigt und der Umzug somit zentral verwaltet und vorbereitet werden.

Zur eigentlichen Serverkonsolidierung wurde schließlich MarvelClient Migrate genutzt. Das Modul ist für das Ändern der Bookmarks in der Notes-Umgebung zuständig. Statt für jede Anwendung einzeln einen Umleitungsagenten zu programmieren, sorgt der MarvelClient dafür, dass eine Kachel bzw. Bookmark auf Kommando von der alten in die neue Welt zeigt: automatisch und zuverlässig für alle Benutzer – ohne dass diese aktiv handeln müssen!

Mit dem dritten Modul Manage parametrisieren die Techniker nun die Notes-Clients. Künftig sollen alle rund 1.000 User einen einheitlich konfigurierten Client in der Version 8.5.3 oder 9.0.1 verwenden. Die Standards sind bereits gesetzt, der Rollout vorbereitet. Auch nach der unternehmensweiten Umstellung wird das Modul dafür sorgen, dass die Clients stets zentral konfiguriert und angepasst werden. Denn: „Mit dem MarvelClient haben wir keinen großen Aufwand. Wir müssen eine Regel aufstellen und dann können wir das auf das Unternehmen ausbreiten“, freut sich Jan Kulinna, der längst von der Lösung überzeugt ist. Das spart den beteiligten IT-Mitarbeitern von B+K viel Zeit und dem Unternehmen somit Kosten.

Herausforderung Citrix-Umgebung

Zu den besonderen Herausforderungen des Projekts gehörte die Client-Virtualisierung über Citrix. Die bisher genutzte 7.0.4-Version wurde von IBM über Citrix nicht unterstützt. Ab der Version 8 unterstützt IBM nun auch Clients in XenApp-Umgebungen, hat dafür jedoch die notwendigen Standardkonfigurationen der Notes Clients geändert. Für die volle Herstellerunterstützung muss der Client nach bestimmten Vorgaben installiert werden. Diese Änderungen hätten die Techniker bei der Umstellung einzeln per Hand für jeden Benutzer durchführen müssen – oder stattdessen, wie von bluecue vorgeschlagen, automatisiert per MarvelClient. Gleichzeitig sollen die Nutzer ihre Kacheln und Bookmarks auch in der neuen Welt vorfinden, obwohl sich zahlreiche Einstellungen ihres Clients geändert haben. Auch dafür wird wieder der MarvelClient mit dem MarvelClient Migrate Modul genutzt. Sämtliche Altlasten in den Konfigurationen können so schnell und einfach bereinigt werden.

Herausforderungen gemeistert

Während der gesamten Projektzeit konnten die Benutzer ohne Ausfälle weiterarbeiten. Denn die Gestaltung der neuen Serverwelt lief parallel im Hintergrund. Zusammen mit bluecue führten die Techniker von B+K das Server-Update durch, virtualisierten die Serverlandschaft und bauten das gesamte System auf. Dank des panagenda MarvelClients konnten Mail- und Anwendungsdatenbanken automatisiert umziehen. Ohne dass der Nutzer davon etwas merkte. (KLS)

bluecue consulting GmbH & Co. KG

Die bluecue consulting GmbH & Co. KG ist Anfang 2013 aus dem Geschäftsbereich Systems & Services der acocon GmbH, Bielefeld, hervorgegangen. Die hier in mehr als 20 Jahren Projektarbeit gesammelten Erfahrungen setzt das Unternehmen heute als eigenständig firmierender IT-Dienstleister ein, um seine anspruchsvollen Kunden aus der gesamten DACH-Region noch zielgerichteter unterstützen zu können.

Gemeinsam mit ihren Kunden definieren die Bielefelder IT-Berater die künftigen strategischen Ziele, überprüfen vorhandene Technologien auf bisher ungenutzte Potenziale hin und begleiten ihre Auftraggeber Schritt für Schritt auf dem Weg zu einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur, die das Wachstum im Blick und die Kosten im Griff behält. Ihre überzeugenden Stärken und Fähigkeiten stellen die Projekt-Experten von bluecue vor allem in folgenden Kompetenzbereichen unter Beweis: Advanced Infrastructure, Messaging & Collaboration, Desktop & Deployment, Strategy & Process.

bluecue consulting GmbH & Co. KG

August-Schroeder-Straße 4
D-33602 Bielefeld
Fon: +49 521 32 90 13 80
info@bluecue.de
www.bluecue.de



Bischof + Klein GmbH & Co. KG

Das international agierende Unternehmen B+K ist auf die Herstellung flexibler Verpackungen und technischer Folien spezialisiert. Das Familienunternehmen wurde vor rund 120 Jahren gegründet und beschäftigt heute an sechs Produktionsstandorten ca. 2.300 Mitarbeiter. Zu den Kunden gehören große Unternehmen aus den Branchen Chemie, Agro und Garten, Bau und Haus sowie Nahrungs- und Genussmittel.

Bischof + Klein GmbH & Co. KG

Rahestraße 47
D-49525 Lengerich
www.bk-international.com

